

zur Initiative  
«Vollständige Trennung  
von Staat und Kirche»

Stellungnahmen  
der Kantone und Parteien

Eine Dokumentation von Reinhard Küster  
Vorwort von Prof. Dr. Hans Peter Tschudi, a. Bundesrat

Herausgegeben vom Schweizerischen Komitee  
NEIN ZUR INITIATIVE  
TRENNUNG VON KIRCHE UND STAAT

# Inhalt

<i>Vorwort</i>	5
<i>Einführung</i>	7
<i>Was zur Frage steht</i>	9
«Vollständig»	10
Drei Fragen des Bundesrates	10
<i>/ . Kantone: «Historisch unrichtig, sozial nachteilig, kirchlich unzweckmässig und juristisch fragwürdig»</i>	<i>j</i> 11
Sonderfall in mehrfacher Hinsicht	11
Genf und Neuenburg	12
«Extremer und destruktiver Eingriff» in unseren föderalistischen Staatsaufbau	14
Schwer übersehbare rechtliche Folgen	16
Unmögliche Übergangsbestimmungen	18
Grundwerte für den Staat unentbehrlich	19
Sorge um die kirchlichen Sozialwerke	22
Was ausserdem zu bedenken ist	25
<i>// . Entschieden es Nein der Parteien</i>	27
Die Selbständigkeit der Kantone in Kifchenfragen muss bleiben	27
Erhaltung des konfessionellen Friedens	28
Soziales Wirken der Kirchen nicht gefährden!	28
Die Bedeutung der Grundwerte	29
Transparenz in Geldfragen	30
«Vorstoss nicht genügend überlegt»	30
Offene Wünsche	31
<i>HI. Schlussfolgerungen</i>	33